

Christian Awe Bettina Bechen Alexandra Bley
Gudrun Brückel Paul Burn Rilo Chmielorz Christa
Joo Hyun D'Angelo Albrecht Frisch Jeanne Gaussi
Christian Grams Julia Günther Shakuwo Annegret
Hauffe Nol Hennessy Christina Horst Andrea
Imwiehe Petra Jakob Stephan Jung Beate Köhne
Annette Kühl Ingo Kühl Hans-Christian Kuhnow
Daniela Kwee David Meskhi Christoph N
Prof. Dietrich Noßky Khereddin Obed Jö
Matthias Pabsch Henrietta PitschPatsch
Puttkamer Karolin Reichardt Corinna R
Christian Rothmann Susanne Schirdewan
Schmidt Michael Sowa Franziska von Stenglin Georg
Thumbach Jutta-Maria Walter Farouk Wehrhahn
Toni Wirthmüller Katja Wolf

kunst für bildung
2019 *Kunstauktion!*



DER KATALOG

Kunstauktion!

7. Dezember 2019

Vorbesichtigung ab 15:00 Uhr

16:30 Uhr Beginn der Auktion

Auktionator: Kristian Jarmuschek

Der Katalog

Königin-Luise-Stiftung
Podbielskiallee 78
14195 Berlin

kunst für bildung
2019

	Vorwort – Dr. Matthias Schönleber.....	4		
	Grußwort – Dr. Birgit Guizzetti.....	5		
Losnummer	Künstlerinnen und Künstler	Seite		
Nr. 1	Christian Awe	6	Nr. 23	Hans-Christian Kuhnow.....
Nr. 2	Bettina Bechen	7	Nr. 24	Daniela Kwee.....
Nr. 3	Alexandra Bley	8	Nr. 25	David Meskhi.....
Nr. 4	Gudrun Brückel	9	Nr. 26	Christoph Niemann.....
Nr. 5	Paul Burn.....	10	Nr. 27	Prof. Dietrich Noßky.....
Nr. 6	Rilo Chmielorz	11	Nr. 28	Khereddin Obed.....
Nr. 7	Christa Joo Hyun D'Angelo.....	12	Nr. 29	Jörg Olberg
Nr. 8	Albrecht Fersch	13	Nr. 30	Matthias Pabsch
Nr. 9	Jeanno Gaussi	14	Nr. 31	Henrietta PitschPatsch
Nr. 10	Norman Gebauer	15	Nr. 32	Lilla von Puttkamer
Nr. 11	Christian Grams	16	Nr. 33	Karolin Reichardt
Nr. 12	Julia Gunther.....	17	Nr. 34	Corinna Rosteck.....
Nr. 13	©hakuwo (HauffeKuhnowWolf).....	18	Nr. 35	Christian Rothmann.....
Nr. 14	Annegret Hauffe.....	19	Nr. 36	Susanne Schirdewahn.....
Nr. 15	Nol Hennissen.....	20	Nr. 37	Ilona Schmidt.....
Nr. 16	Christina Herbst.....	21	Nr. 38	Michael Sowa
Nr. 17	Andrea Imwiehe.....	22	Nr. 39	Franziska von Stenglin.....
Nr. 18	Petra Jakob.....	23	Nr. 40	Georg Thumbach
Nr. 19	Stephan Jung	24	Nr. 41	Jutta-Maria Walter.....
Nr. 20	Beate Köhne.....	25	Nr. 42	Caroline Weihrauch.....
Nr. 21	Annette Kühl	26	Nr. 43	Toni Wirthmüller
Nr. 22	Ingo Kühl	27	Nr. 44	Katja Wolf.....
				Der Auktionator
				Unterstützer
				Dankagung /Impressum

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

für eine Schule, deren Kernauftrag die Vermittlung von Werten, Kompetenzen und Bildungsinhalten ist, stellt die Ausrichtung einer Kunstauktion, die mehr ist als eine klassische Schulveranstaltung, keine geringe Herausforderung dar. Wir unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit, übernehmen Verantwortung für die sorgsame Aufbewahrung der Kunstwerke, helfen dabei, dass sich die Gäste der Veranstaltung in unserem Schulgebäude zu Hause fühlen und sorgen für eine charmante Präsentation der Werke bei der Versteigerung selbst. Und doch ist es eine besondere Ehre, nun schon zum siebten Mal Gastgeberin der Auktion *kunst für bildung* zu sein.

Denn nur scheinbar begeben wir uns mit dieser Veranstaltung auf Nebenwege des Bildungsauftrages oder des Stiftungszweckes. Allein das Ziel, Kindern und Jugendlichen in Krisengebieten den Zugang zu Bildung zu ermöglichen, rechtfertigt alle Mühen. Aber auch das Miteinander der Schulgemeinschaft im gemeinsamen Engagement von Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und Ehemaligen unterstreicht einmal mehr den zentralen Begriff unseres Leitbildes.

Ich freue mich, dass Sie, liebe Gäste der Auktion, sich von diesem Miteinander ein Bild machen können. Ich danke allen, die durch den gemeinsamen Einsatz nicht nur ein gutes Werk unterstützen, sondern auch den schulischen Auftrag auf eine besonders schöne Weise umzusetzen helfen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Dr. Matthias Schönleber
Schulleiter des Gymnasiums der KLS
Selbst sein – Miteinander – Weiterkommen



Königin-Luise-Stiftung
Podbielskiallee 78, 14195 Berlin

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst und der Kunst für Bildung,

es ist schön, gemeinsam erfolgreich zu sein, gemeinsam die Ressourcen und Stärken des anderen zu nutzen. Deswegen freue ich mich wirklich sehr, dass ich Sie für den Rotary Club Berlin Potsdamer Platz im Vorwort dieses wunderbaren Katalogs zur 7. Kunstauktion an der Königin-Luise-Stiftung und zur 2. gemeinsamen Kunstauktion mit dem Jusur-Brücken e. V. begrüßen darf.

Kreativität, Neugier und Freude am Leben wecken ist immer das Ziel, wenn es darum geht, Kindern und jungen Menschen, egal aus welcher Situation heraus, zu helfen, ihren Weg zu finden.

Dieses Ziel haben sich die Gastgeberin der Kunstauktion, die Königin-Luise-Stiftung, der Jusur-Brücken e. V. mit den Schulen für syrische Flüchtlingskinder und der Rotary Club Berlin Potsdamer Platz mit seinen vielfältigen Aktionen zugunsten bildungsferner Kinder und Jugendlicher auf die Fahnen geschrieben.

Zu den Projekten des Rotary Clubs Berlin Potsdamer Platz gehören z. B.:

- Unterstützung der Theodor-Storm-Grundschule in Neukölln durch u. a. Bücherspenden, Vorlesen, Anlegen eines Schulgartens inkl. Finanzierung der Garten-AG-Leitung;
- Unterstützung von Gymnasiastinnen des Neuköllner Abbe-Gymnasiums durch ein Mentoringangebot und Berufsinformationstage;
- Unterstützung der Ashkalikinder aus dem Slum Transit in Prizren/Kosovo, die durch den Einsatz der Schüler des Loyola-Gymnasiums und in einem inzwischen neu gebauten Sozialzentrum, das noch mehr Kinder erreicht, wieder an Bildung und Schule herangeführt werden;
- Unterstützung der musikalischen Bildung dieser Kinder in Prizren/Kosovo durch Instrumentenspenden und einer Orchester- und Konzertreise nach Deutschland.

Danke, dass Sie sich mit Kunst, Kreativität und Einsatz daran beteiligen, besonders das Transit-Projekt nachhaltig zu unterstützen und diesen Kindern einen Platz im Leben zu sichern.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Birgit Guizetti

Rotary Club Berlin Potsdamer Platz

Präsidentin 2019/20

Christian Awe

Die Bilder des Berliner Künstlers nehmen einen mit in eine spektakuläre und inspirierende Welt der Farben und Emotionen. Awes Werke sind geprägt von einer intensiven Strahlkraft und Dynamik. Mit Bravour zelebriert er das Spiel aus Licht und Schatten und kombiniert Farben und Formen mit einer virtuoson Leichtigkeit, die für den Betrachter einen Moment der Freiheit und der Lebensfreude einfängt. Mit seiner abstrakten Malerei spricht Awe die sinnliche Wahrnehmung an, das tiefe Empfinden. Getrieben von künstlerischem Forscherdrang schafft er es immer wieder, die Grenzen der Malerei neu auszuloten. Awes Arbeiten waren bereits in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen zu sehen.

www.christianawe.com



Los Nr. 1

follow rivers

handüberarbeiteter, nummerierter und signierter Pigmentdruck, 2019
B x H 36 x 26 cm, ungerahmt, E.A.

Bettina Bechen

Nach einer Ausbildung im Bereich Druck und Grafik bildete sich Bettina Bechen, Jahrgang 1967, intensiv auf dem Gebiet der Psychologie und Kunsttherapie weiter. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Klinische Kunsttherapeutin und -pädagogin stellt sie ihre Kunstwerke seit 1989 in Einzel- und Gruppenausstellungen aus, u. a. außerhalb des Rahmenprogramms auf der documenta X in Kassel, in Sidney und aktuell am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin.

www.bettinabechen.de



Los Nr. 2

Tacheles

Kohle/Tusche auf Papier, 2019
B x H 70 x 50 cm, ungerahmt

Alexandra Bley

Alexandra Bley, geboren 1963 in Hannover, absolvierte bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung eine Ausbildung zur Retuscheurin, Lithografin und Reprofotografin. Später folgte eine mehrjährige private Kunstausbildung in der Ölmalerei. Durch ihre Ausbildung wurde das Auge besonders auf Licht- und Schattensetzung, Farben und Materialien geschult. Dies findet bis heute viel Raum in ihren Gemälden, wodurch diesen eine gewisse Lebendigkeit verliehen wird. Alexandra Bley hat in Potsdam seit vielen Jahren ihr eigenes Atelier und stellt deutschlandweit aus.

www.alex-bley.de



Los Nr. 3

Im Koiteich, Werk 7 (aus der Serie: Koi)
Öl mit Goldblattaufgabe auf Leinwand, 2019
B x H 80 x 80 cm, ungerahmt

Gudrun Brückel

Gudrun Brückel wurde 1954 in Leonberg (Baden-Württemberg) geboren. Sie studierte Kunsterziehung und Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (1973 bis 1978), Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart (1974 bis 1977) und Freie Malerei an der Hochschule der Künste Berlin (1978 bis 1980). Seit 1997 lebt und arbeitet sie in Dresden. Wesentliche Impulse für ihre künstlerische Arbeit erhielt Brückel in den vergangenen Jahren durch Arbeitsaufenthalte in Island (2015 Skagaströnd, 2016 Akureyri, 2018 Laugarvatn). Ihre Arbeiten wurden seit 1980 in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

www.gudrunbrueckel.de

Los Nr. 4

Krähe

Tintenstrahlpigmentdruck nach Collage
auf Hahnemühle German Etching, 2018/19
B x H 43 x 61 cm, ungerahmt,
Auflage: 5



Paul Burn

Der New Yorker Künstler hat in New York und Chicago studiert und 2005 mit dem Master of Fine Arts abgeschlossen. Seit 2000 stellt er seine Kunstwerke hauptsächlich in den USA und Deutschland in Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Seine Skulpturen und Bilder sind dabei von der Absicht geprägt, die Aspekte menschlichen Handelns im Einklang mit der Natur aufzuzeigen. Dabei experimentiert Burn u. a. mit absehbaren und weggeworfenen Fundstücken sowie Müll aller Art, was seine Kunstwerke mit Geschichten füllt und ihnen Bedeutung verleiht.

www.paulburn.net

Los Nr. 5

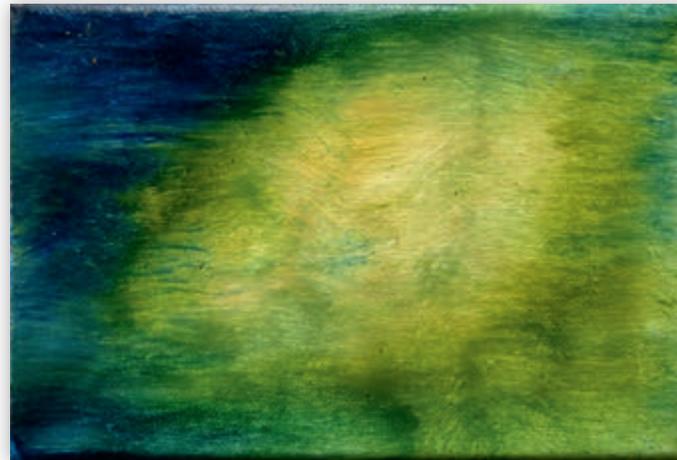
**Anthropocene Paint Topography Number 1923
(Bergen At Night)**
Tafelmalerei, 2019
B x H 42 x 55 cm, ungerahmt



Rilo Chmielorz

Rilo Chmielorz ist Multimedia-Künstlerin und arbeitet in den Bereichen Malerei, Klangkunst, Klang-Performance und Radio. 2002 war sie Preisträgerin des DEUTSCHEN KLANGKUNST PREIS. Ihre Arbeiten finden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen, in zahlreichen Einzelausstellungen sowie Klang-Installationen und -Performances im In- und Ausland. Außerdem nahm die Künstlerin an internationalen Festivals in Europa, Mexiko, Kuba und Hongkong teil.

www.rilo-chmielorz.de



Los Nr. 6

o. T. (Bilderpaar)

Öl auf Leinwand, 2010

B x H je 15 x 10 cm, ungerahmt

Christa Joo Hyun D'Angelo

Die 1983 in Südkorea geborene und in New York aufgewachsene Künstlerin Christa Joo Hyun D'Angelo studierte Bildende Kunst an der Maryland Kunsthochschule in Baltimore (USA) sowie Malerei an der Jan Matejko Kunstakademie in Krakau (Polen). In ihren Installationen, Skulpturen, Videoarbeiten und Collagen setzt sie sich multimedial und gesellschaftskritisch u. a. mit Themen wie Sexualität, Genderaspekten und Machtverhältnissen auseinander, indem sie zum Teil absurde Gegenüberstellungen vornimmt. Ihre mehrfach ausgezeichneten Arbeiten wurden national und international gezeigt, u. a. auf der Screen City Biennial in Stavanger, in der Deutschen Bank KunstHalle Berlin, im Dalton Superstore London und im New Stand Utudur, Reykjavík. Mehrere Stipendien führten D'Angelo nach Finnland, Rumänien und in die Schweiz. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

www.christajdangelo.com



Los Nr. 7

1000 Kisses Goodbye

C-print ed. 20, 2017

B x H 15,5 x 15,5 cm, gerahmt

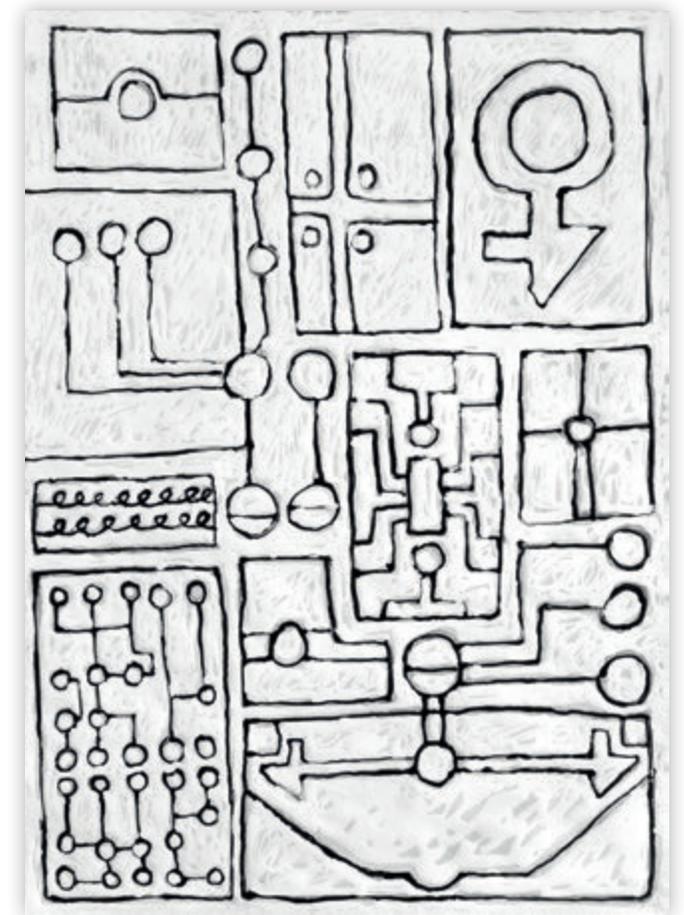
Albrecht Fersch

Der Performance-Künstler Albrecht Fersch bewegt sich in der Vielfalt seines Schaffens zwischen verschiedenen Künsten und führt sie zusammen. In diesem Jahr nahm er an dem Projekt *Residenzpflicht Berlin* teil, lebte und arbeitete in einer Flüchtlingsunterkunft in Berlin.

1970 in Schweinfurt in Unterfranken geboren, hat er an der Akademie der Künste in München Freie Kunst studiert und dieses Studium um eine Fortbildung *Essentielles Theater* in Berlin erweitert. In seinen oft temporären Werken greifen Theater, Musik, Lyrik und bildende Kunst ineinander. Albrecht Fersch erschafft vor allem Raum- und Klanginstallationen sowie erfundene Musikinstrumente, er gestaltete aber auch Bühnenbilder oder zeitlich begrenzte Kunstwerke aus Schnee und Eis.

2017 hat er mit Lilla von Puttkamer, die auch in dieser Auktion vertreten ist, die *Gib-Weiter-Flaschen*, eine Flaschenpost, initiiert, bei der die Empfänger einer Nachricht diese der Flasche entnehmen und eine neue weitergeben.

www.albrechtfersch.de



Los Nr. 8

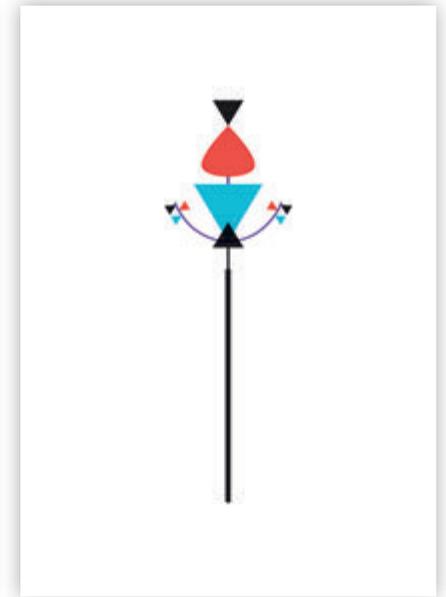
N°10823 - Androgynmaschine

Acryl auf Papier, 2000 (Tag 10823 seit seiner Geburt)
B x H 34 x 48 cm, ungerahmt

Los Nr. 9

Kites

Fine Art Print auf Hahnemühle, 2019
B x H je 29,7 x 42 cm, gerahmt
signiert und nummeriert
Auflage: 5 plus 2



Jeanno Gaussi

Die 1973 in Kabul geborene und in Berlin lebende Künstlerin arbeitet medienübergreifend und multiperspektivisch aus ihrer eigenen Migrationserfahrung heraus, inspiriert durch Begegnungen in vielen Ländern wie Indien, Kuba, Palästina und Pakistan. Die Serie Kites bezieht sich auf das *Spiel der fliegenden Puppe* (Godi-paran bazi): Das Bauen von Drachen mit vielfältigen Farben und Formen ist Teil eines ästhetischen und sportlichen Wettkampfes in Kabul, bei dem es darum geht, den anderen geschickt vom Himmel herunterzuholen. Jeanno Gaussi zeigt die Drachen auf grafische Formen reduziert, nach ihrem Kampf. Arbeiten der Künstlerin waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen: u. a. auf der dOCUMENTA (13) in Kassel und Kabul (2012), auf der Havana Biennial Cuba (2015), im Syke Vorwerk – Zentrum für zeitgenössische Kunst, auf der Colombo Art Biennale in Sri Lanka (2016), auf dem Serendipity Arts Festival Goa sowie im NSK State Pavilion Venedig (2017).

Norman Gebauer

1958 in Wiedenbrück (Nordrhein-Westfalen) geboren studierte Norman Gebauer Kunst in Florenz, Düsseldorf und Mailand. Bereits seit 1992 werden seine Werke national und international in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. So stammen die Opferlichtständer in der Herz-Jesu-Kirche in Berlin-Zehlendorf, Sandsteinskulpturen in Berlin-Buch, das Mahnmal auf dem italienischen Ehrenfriedhof und auf dem Waldfriedhof Berlin-Zehlendorf, der Buchstabenmann, Firma Ahlberg, in Berlin-Adlershof sowie das Reliquiar St. Bonifatius in Berlin-Kreuzberg von ihm. Der mehrfach ausgezeichnete Künstler lebt seit 1995 in Berlin.

www.norman-gebauer.de



Los Nr. 10

Neue Etappe

Acryl auf Leinwand, 2012
B x H 90 x 70 cm, ungerahmt

Christian Grams

Christian Grams, Jahrgang 1981, ist freiberuflicher Kommunikationsdesigner, Urban Artist und Dozent an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Charaktere, Geschwindigkeit, Strukturen und die daraus resultierenden Momente seines Arbeitens – so Grams seinen künstlerischen Standpunkt beschreibend – sollen dem Betrachter Anlass bieten, sein Sehen, Fühlen und Denken zu befragen. Die vorliegende Arbeit zeigt vielfältige Strukturen, die durch die experimentelle Siebdrucktechnik miteinander zu einem aus dem Blatt hervorbrechenden Energiebündel verwoben sind – beäugt von einem merkwürdigen Beobachter. Neben der Druckgrafik war Christian Grams bisher mit Malerei und Streetart in Ausstellungen vertreten.



Los Nr. 11

o. T.

Siebdruck, 2019

B x H 30 x 27 cm, gerahmt 33 x 27 cm

Julia Gunther

Die ehemalige Schülerin der Königin-Luise-Stiftung beschäftigt sich in ihren dokumentarischen Projekten mit der Repräsentation von Gender, visueller Identität, sozialem Engagement sowie der Rolle der Frau in der Gesellschaft. Ihr bedeutendstes Projekt ist *Proud Women of Africa*. Ihre Projekte enthalten oft eine Mischung von Portraitaufnahmen und Bildern, die die Lebensumstände der Portraitierten zeigen wollen. Julia Gunther ist es wichtig, dass auch die Sichtweise der Portraitierten auf sich selbst zur Geltung kommt. 2016 wurden ihre Fotografien für die Taylor Wessing Photographic Portrait Prize Exhibition ausgewählt. 2015 erhielt sie Auszeichnungen auf dem The New York Photo Festival und dem Moscow International Foto. Ihre Arbeiten wurden in New York, London, Kapstadt, Südkorea, Sydney und Barcelona ausgestellt. Julia Gunther lebt in Amsterdam.

www.juliagunther.com



Los Nr. 12

Boats on Lake Chilwa towards Chisi Island, Malawi
Fuji Crystal Archive matt auf Alu-Dibond (3 mm), 2018
B x H 30 x 20 cm, gerahmt

©hakuwo
Hauffe Kuhnow Wolf

täglich geteilte Aussicht
drei Sichtweisen
sechs Felder
ein Bild



Los Nr. 13

geteilte Aussicht 2

Mixed Media auf Alu-Dibond-Platte, 2019
BxH 120 x 67 cm, ungerahmt

Die drei Künstler*innen sind mit jeweils einer weiteren Arbeit in der Auktion vertreten:

Annegret Hauffe mit der Nr. 14 auf S. 19,
Hans-Christian Kuhnow mit der Nr. 23 auf S. 28,
Katja Wolf mit der Nr. 44 auf S. 49.

Annegret Hauffe

Annegret Hauffe studierte Kunst und Literaturwissenschaften in Berlin. Ihr künstlerisches Staatsexamen absolvierte sie 1996. Sie arbeitete als Kunstlehrerin an der Königin-Luise-Stiftung. Ihre Werke präsentiert sie in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen.

www.annegrethauffe.de

Los Nr. 14

Spurverletzung III

(aus der Serie: mit dem Traktor)
Acryl, Collage, Öl auf Papier, 1994/2014
B x H 38,9 x 44,9 cm,
Rahmung aus gebrauchten Zaunlatten



Nol Hennissen

Der Niederländer Nol Hennissen, Jahrgang 1964, hat nach dem Studium der Bildhauerei und Kunst-erziehung in Sittard und Maastricht und der Freien Kunst in München seit 2006 Lehraufträge an der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Duisburg-Essen. Er stellte und stellt in den Niederlanden, Südafrika, Polen und Deutschland aus. Er schuf zahlreiche bleibende Kunstwerke für den öffentlichen Raum, u. a. das Staatswap-pen im Bayerischen Landtag und Objekte für den Vorplatz des European Patent Office in Den Haag, den Kunstverein Gelsenkirchen und das Museum Bochum.

www.nolhennissen.de



Los Nr. 15

Grids 2014-9, Grids 2014-10 (Bilderpaar aus der Serie: Grids)
Gouache auf Papier (Unikat), 2014
B x H je 60 x 80 cm, gerahmt

Christina Herbst

Nach ihrem Architekturstudium in Berlin beschäftigte sich Christina Herbst bis Mitte der 1990er Jahre mit Innenraumgestaltungen und mit der Herstellung von Möbeln und Skulpturen. Nach einem Aufenthalt in den USA war sie für Ligne Roset, Lemberg und BoConcept tätig. Seit 1996 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und Designerin in Berlin. Als Dozentin arbeitete Herbst sowohl für die VHS als auch für das Gemeinschaftsprojekt *atelier farbsinn*.

www.christinaherbst.de



Los Nr. 16

Klare Töne

Acryl, Papier und Kreide auf Leinwand, 2018
BxH 50 x 50 cm, ungerahmt

Andrea Imwiehe

Die Künstlerin Andrea Imwiehe, 1970 in Peine geboren, hat ihre Ausbildung mit unterschiedlichen Schwerpunkten breit angelegt. So absolvierte sie zunächst eine Ausbildung zur Bauzeichnerin und studierte anschließend Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Dieses Studium ergänzte Andrea Imwiehe um das Studium der Kunsttherapie und -pädagogik.

Sie war und ist in zahlreichen Einzelausstellungen vertreten und an vielen Gruppenausstellungen in unterschiedlichen Orten Deutschlands beteiligt, immer wieder auch in Berlin, wo sie lebt und arbeitet. Einige ihrer Werke waren in Ghana im Rahmen einer Ausstellung des Goethe-Instituts zu sehen.

Die rege Präsenz der Künstlerin zeigt sich nicht zuletzt in der Zahl der von ihr gewonnenen Kunstpreise und erreichten Nominierungen.

www.andrea-imwiehe.de



Los Nr. 17

Constructing Childhood_01

Acryl auf Holz, 2018

B x H 140 x 100 cm, ungerahmt

Petra Jakob

Nach dem Abitur 1970 wurde Petra Jakob für den Filmschnitt ausgebildet und arbeitete in diesem Bereich. Seit 1978 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. Sie befasst sich mit Malerei, Zeichnungen, Objekten, Buch-Illustrationen. Eine Serie großformatiger, gerasterter Fotobearbeitungen auf Pergament mit dem Titel *Photomorphosen* schuf sie ab 2012. Ihre Werke zeigt sie in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. auf der ARTMUC in München. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im Entwerfen und Anfertigen szenischer Ausstattungen für Ballett und Tanztheater wie z. B. für die Familien- und Kammerkonzerte der Münchner Philharmoniker für Kinder.

www.petra-jakob.de



Los Nr. 18

PUERTO WILLIAMS 142
Photomorphose auf Holzkörper, 2016
B x H 100 x 80 cm, ungerahmt

Stephan Jung

Der 1964 in Stuttgart geborene Stephan Jung studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Joseph Kosuth und K.R.H. Sonderborg. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin, seine Arbeiten werden in Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und sind in zahlreichen öffentlichen Sammlungen vertreten. Jung bildet seine Kompositionen aus mathematischen Zusammenhängen und schafft mit Hilfe digitaler Technik neue geometrische und räumliche Zusammenhänge, die mit der Tradition der Malerei verbunden werden.

www.haah.de/artists/stephan-jung



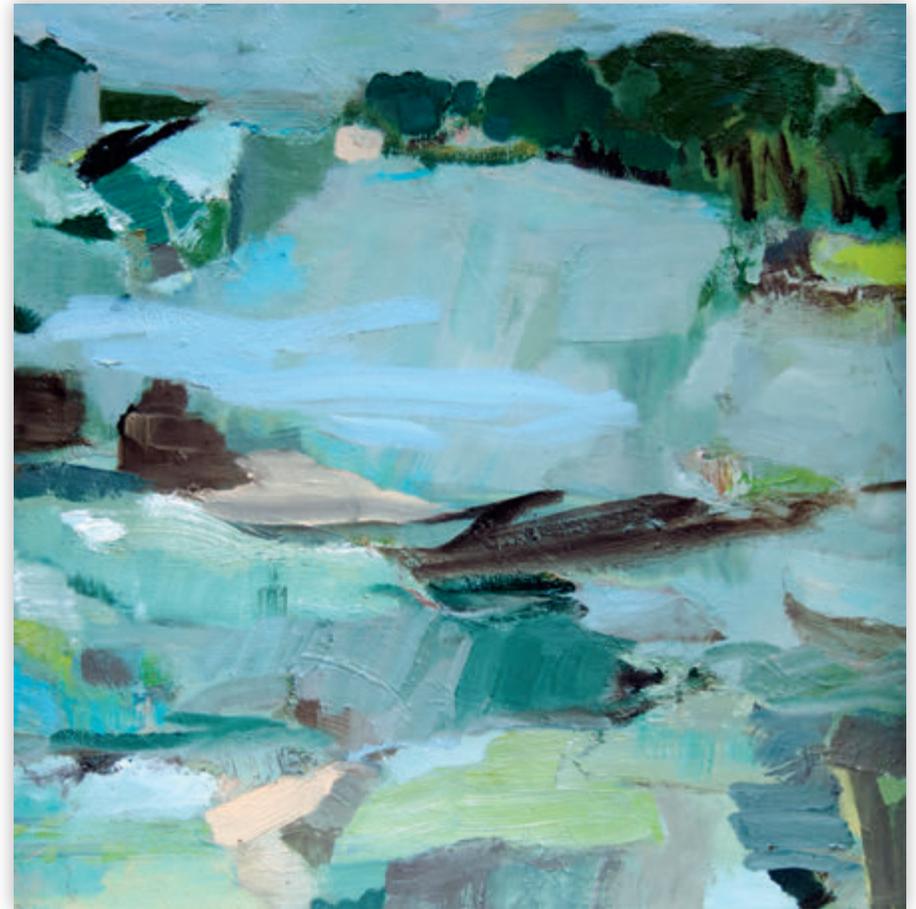
Los Nr. 19

Polygone Y3 17022002
Öl auf Leinwand, 2002
B x H 75 x 85 cm, ungerahmt

Beate Köhne

Die Berliner Künstlerin Beate Köhne, geboren 1969, beschäftigt sich mit der Farbe, mit der reinen Malerei. Unregelmäßige Konturen und gestischer Farbauftrag sorgen für Bewegung in ihren meist großformatigen Bildern. Genaue Beobachtung bildet die Grundlage der malerischen Abstraktion in ihren Werken. Seit 2000 nimmt sie an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teil und hat diverse Stipendien erhalten.

www.beate-koehne.de



Los Nr. 20

Landschaft (Rudow) VII

Öl auf Leinwand, 2012

B x H 60 x 60 cm, ungerahmt

Annette Kühl

1955 in Frankfurt am Main geboren studierte Annette Kühl Kunst, Mathematik, Pädagogik und Psychologie in Bonn, später Medizin in Berlin. Seit 1984 arbeitete sie zunächst als Kunsttherapeutin in Freiburg und Berlin. Inzwischen wirkt sie als Kunstpädagogin und Kuratorin in Berlin und auf Sylt und bietet dort Workshops für Erwachsene und Kinder an.

www.annettekuehl.com



Los Nr. 21

Am Meer

Acryl auf Papier, 2019

B x H 70 x 50 cm, ungerahmt

Ingo Kühl

Der freischaffende Maler und Bildhauer, geboren 1953 in Schleswig-Holstein, studierte Architektur in Kiel und Bildende Kunst, Kunstgeschichte und Architektur an der Hochschule der Künste Berlin. Seine Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde hat Kühl auch auf Reisen und während längerer Aufenthalte in vielen Ländern dieser Welt geschaffen, z. B. auf den Lofoten, in der Südsee, in Chile oder Papua-Neuguinea. Seine Architektur-Skulpturen sind Modelle für begehbare Skulpturen. Kühl lebt und arbeitet in Berlin und in Keitum auf Sylt.

www.ingokuehl.com



Los Nr. 22

Bergsdorf

Lithografie (5 Farben), 1996

B x H 58 x 80 cm, gerahmt

Auflage: 30

Hans-Christian Kuhnow

Während seines Studiums der Kunst- und Werk-
erziehung an der Hochschule der Künste Berlin
gehörte Kuhnow zu den Gründern des Atelier
Rheinstraße, war Meisterschüler und absolvier-
te das erste und zweite Staatsexamen für Lehr-
amt. In den 1980er Jahren gewann er zweimal
den ersten Preis in Kunst-am-Bau-Wettbewer-
ben. Später war er Dozent für Computergrafik.
Seit dem Jahr 2000 ist er Kunstlehrer an der
Königin-Luise-Stiftung.



Los Nr. 23

Feuer - fließend

Fotografie/Alu-Dibond, Direktdruck, 2017/19

B x H 120 x 90 cm/90 x 120 cm (Hängung variabel), ungerahmt

Daniela Kwee

Die Kunst führte die Berlinerin Daniela Kwee nicht nur an die Hochschule der Künste Berlin, sondern auch an die unterschiedlichsten Orte der Welt, u. a. nach Japan, China, Thailand, USA, Kanada und in den Mittleren Osten. Ihre künstlerische Arbeit bezieht die Erwachsenenbildung und die Arbeit mit Kindern ein. Sie entwickelte Ausstellungskonzeptionen (Fürst Donnersmarck-Stiftung) und Bühnenbilder für das Theater Zentrifuge in Berlin.

www.daniela-kwee.de



Los Nr. 24

Balance

Linoldruck auf Karton, 2018
B x H 21 x 30 cm, gerahmt

David Meskhi

David Meskhi, geboren 1979 in Tiflis (Georgien), schloss 2005 sein Studium der Fotografie am Shota Rustaveli Theater und der Filmuniversität in Tiflis ab. Zu Beginn seiner Karriere arbeitete er als Fotograf für die wichtigsten georgischen Kulturmagazine und seine Werke wurden in der Sammlung des georgischen Haus für Fotografie ausgestellt. Nach seiner ersten Einzelausstellung mit analogen Aufnahmen von Skatern und Athleten in seiner georgischen Heimat war er Co-Regisseur des preisgekrönten Dokumentarfilms *When the Earth Seems to be Light*, der auf diesen Fotografien von Skatern und Athleten basiert. Seine Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, darunter im Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt, in der Braunsfelder Family Collection in Köln, in der Calvert 22 Foundation in London, im Georgian National Museum in Tiflis und im Robert Capa Contemporary Photography Center in Budapest sowie dem Kunstverein Freiburg. David Meskhi lebt und arbeitet in Berlin.

www.davidmeskhi.com



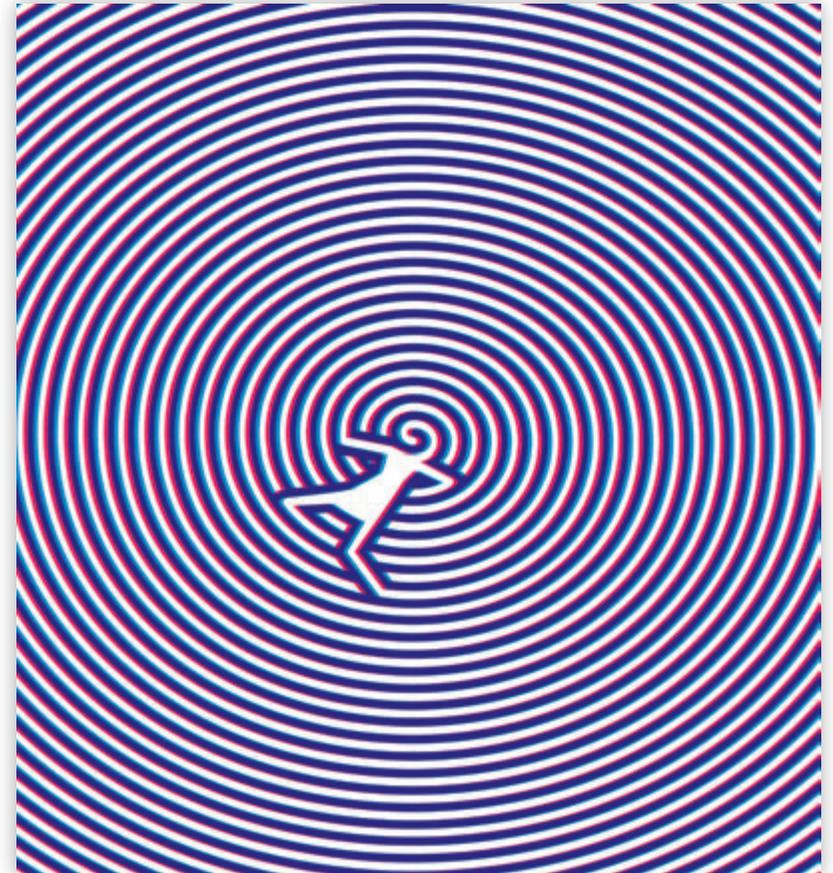
Los Nr. 25

Archival pigment print on
Poyo Satin Gloss Baryta paper, 2004
B x H 30 x 20 cm, ungerahmt
Auflage: 3/3 + 2 AP

Christoph Niemann

Christoph Niemann, Jahrgang 1970, ist Künstler und Autor. Seine Arbeiten erscheinen regelmäßig in allen großen Magazinen und Zeitungen, darunter The New Yorker, The New York Times und ZEIT Magazin. Er schuf das erste Augmented Reality Cover des The New Yorker sowie eine 360° VR Animation für deren Ausgabe US Open. Für die New York Times zeichnete er live von den Olympischen Spielen in London und 2011 als Teilnehmer vom New York Marathon. Er wurde ausgezeichnet von AIGA, The Art Director's Club sowie The Lead Awards und 2010 zum Mitglied der Hall of Fame des Art Director's Club New York ernannt. Zudem ist Christoph Niemann Mitglied der Alliance Graphique Internationale. Er ist Autor zahlreicher Bücher, u. a. Sunday Sketching (2016), WORDS (2016) und Souvenir (2017). Mit Jon Huang entwickelte er die Kinder-App's *PETTING ZOO* und *CHOMP*. Niemanns Arbeiten sind aktuell in der Netflix-Serie *Abstract: The Art of Design* zu sehen.

www.christophniemann.com



Los Nr. 26

The Circle Red/Blue
Siebdruck auf Munken Pure Paper, 2017
B x H 62 x 81 cm, ungerahmt
Auflage: 100

Prof. Dietrich Noßky

Der 1937 in Gera geborene Dietrich Noßky wandte sich nach dem Studium der Kunsterziehung in Greifswald und der Tätigkeit als Lehrer dem Studium der freien Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee zu, an der er von 1988 bis 1999 eine Professur innehatte. Im Zentrum seines umfangreichen und langwährenden Schaffens steht das Tafelbild, auf dem er aus Seherlebnissen von Hinterhöfen, Fensterblicken und Landschaften immer wieder mit Genauigkeit im Ausdruck durch Verknappung, Direktheit und Zeichenhaftigkeit expressive Kompositionen auslotet.



Los Nr. 27

Hof im Winter

Acryl auf Leinwand, 2014
B x H 50 x 40 cm, gerahmt

Khereddin Obed

Seit 2014 lebt der syrische Künstler Khereddin Obed, der in Idlib Kunst studierte und mehr als 17 Jahre an der dortigen Universität Bildende Kunst lehrte, in Deutschland. Auf der Flucht vor dem Krieg in Syrien, so berichtet er, sei er nicht nur mit dem Flugzeug geflogen, sondern zu Fuß durch Wälder geirrt und durch Flüsse geschwommen. Obed möchte den Menschen in Deutschland die syrische Kultur zeigen, denn nur durch Austausch, so ist er sich sicher, kann Integration gelingen. Er stellte seit seiner Ankunft in verschiedenen Galerien in Deutschland und den Niederlanden aus.



Los Nr. 28

Verschwinden

Öl auf Leinwand, 2019

B x H 55 x 70 cm, ungerahmt

Jörg Olberg

Jörg Olberg hat eine mehr als dreißigjährige Erfahrung mit künstlerischen Drucktechniken in seiner eigenen Radierwerkstatt. In Dresden 1956 geboren, absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Goldschmied, studierte in Weimar Architektur und anschließend an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee Grafikdesign. Der Künstler ist mit seinem grafischen Werk und mit seiner Malerei in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten, häufig in Berlin, wo er lebt, aber auch in Frankreich oder im Iran.

Seit 30 Jahren ist Jörg Olberg freiberuflich tätig. Werke von Olberg sind hier in Berlin u. a. im Märkischen Museum, im Kupferstichkabinett oder im Bundeskanzleramt zu sehen.

www.olberg.berlin



Los Nr. 29

Unter den Linden

Aquatinta Radierung, 1987
B x H 31 x 19 cm, ungerahmt

Matthias Pabsch

Matthias Pabsch, geboren 1970 in Hildesheim, lebt und arbeitet in Berlin und in der Uckermark. Seine künstlerischen Medien sind Malerei, Skulptur und Fotografie. Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Natur und Technik stehen im Mittelpunkt seines künstlerischen Werkes, das in Galerien und Museen im In- und Ausland gezeigt wird. Er schreibt Bücher über Kunst, Architektur und Städtebau und lehrt an der Duke University (USA).

www.pabsch.com



Los Nr. 30

Noctiluca

C-Print, 2018

B x H 18 x 13 cm, gerahmt 32,5 x 25,5 cm

Auflage: 10 + 2 AP

Henrietta PitschPatsch

Die Berliner Künstlerin Henrietta PitschPatsch ist mit unterschiedlichsten Werkstoffen und Ausdrucksmitteln vertraut. Sie beschäftigt sich mit der Erforschung sozialer Räume und Beziehungen. Zeit, Licht, Raum, sinnliche Materialität und Flüchtigkeit des Augenblicks im vermeintlich trivialen Alltag sind Motor ihrer Kunst. Die vorliegende Arbeit ist Teil ihres Projektzyklus *eMotion*.



Los Nr. 31

Hope

Unikat, Japanpapier, 2019
B x H 29,5 x 40 cm, gerahmt 40 x 50 cm

Lilla von Puttkamer

Die deutsch-ungarische Künstlerin Lilla von Puttkamer, 1973 in Düsseldorf geboren, ist mit ihren Werken international vertreten. Ihre erste Ausbildung, ihr Architekturstudium, absolvierte sie in Budapest. Anschließend studierte sie Malerei an der Kunstakademie Münster und ergänzte dieses Studium um die Fächer Philosophie und Komparatistik.

Ihre Malerei und ihre Zeichnungen erweitert die Künstlerin oft zu räumlichen Installationen und arbeitet dabei häufig mit anderen Künstlerinnen und Künstlern zusammen, so auch in dem Projekt *geopoeten* mit Albrecht Fersch, der auch in dieser Auktion vertreten ist.

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, Stipendien und Preise führten sie u. a. nach Italien, Griechenland, Ungarn, Tschechien, Armenien und in die USA. Immer wieder ist sie in Berlin zu sehen, wo die Künstlerin heute lebt.

www.lillavonputtkamer.de



Los Nr. 32

Ausflug

Eitempera auf Leinwand, 2017
B x H 40 x 30 cm, ungerahmt

Karolin Reichardt

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Kunst und Kunsterziehung an der Bauhaus-Universität in Weimar und der University of Ulster, Belfast. In ihrem Werk spielt sie mit der Unbestimmtheit von Wechsel und Chance, inspiriert von eigenen Beobachtungen und der Faszination architektonischer und molekularer Strukturen, Romantik und Realität wissenschaftlicher Entdeckungen auf Papier, Stoff und Materialkombinationen kommentierend. Seit 2017 unterrichtet Reichardt an der Königin-Luise-Stiftung.

www.cargocollective.com/karolinreichardt



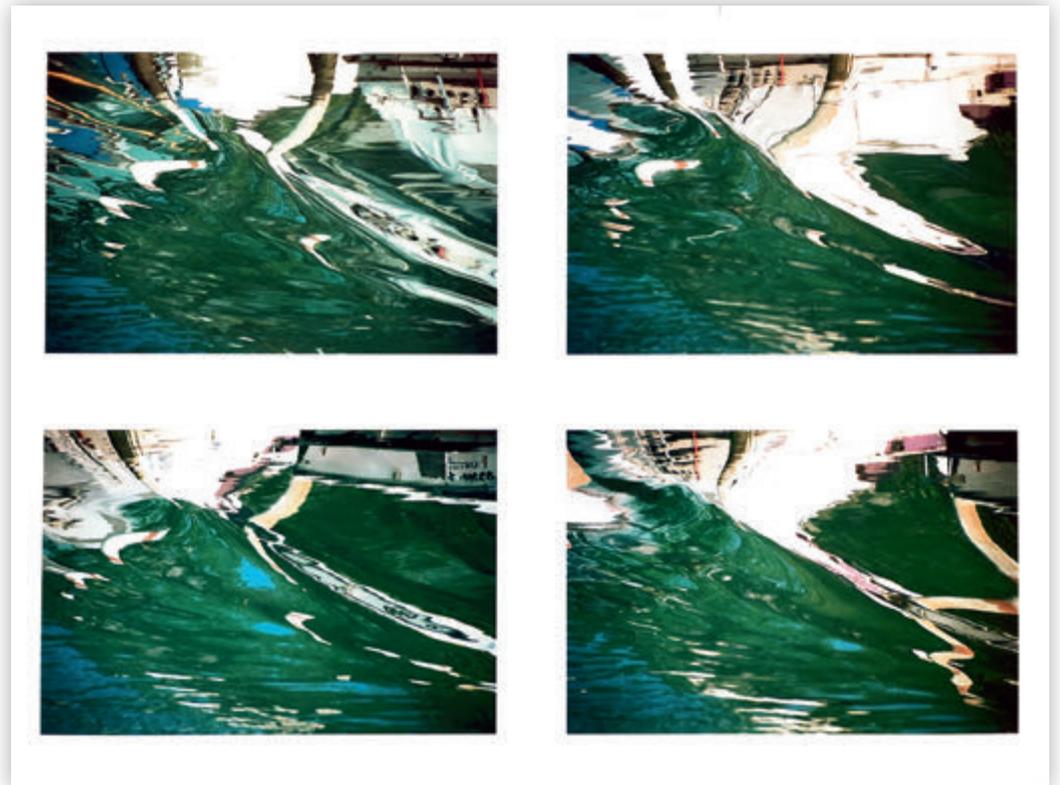
Los Nr. 33

o. T.
verschiedene Baumwollstoffe , 2017
B x H 11 x 13 cm, gerahmt 24 x 24 cm

Corinna Rosteck

Die Malerin und Fotografin Corinna Rosteck studierte in Berlin und London, unterrichtete später in New York und Dresden. Seit 2008 war sie Mentorin an der Universität der Künste und 2015 Dozentin an der Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie. Zahlreiche Stipendien und Preise erhielt die Künstlerin für ihre Arbeiten. Rostecks Werke sind regelmäßig in namhaften Museen und Galerien im In- und Ausland zu sehen.

www.corinna-rosteck.de



Los Nr. 34

Wasserspiegelungen (aus der Serie: Grado I-IV)

Iris Glicée Druck, 2003/2019
vier Stück im Passepartout, je 30 x 45 cm
B x H 130 x 100 cm, ungerahmt

Christian Rothmann

Im polnischen Kedzierzyn geboren, studierte Rothmann Gestaltung in Offenbach und wechselte mit dem Schwerpunkt Malerei bald an die Berliner Hochschule der Künste. Der mehrfach ausgezeichnete Künstler ist mit unterschiedlichen Genres vertraut. Neben Malereien arbeitet er mit Fotografien, Videos und Public Art. Wim Wenders sagt über ihn: „Er ist ein Sprachforscher der Malerei.“ Rothmann lebt in seiner Wahlheimat Berlin.

www.rothmann.info



Los Nr. 35

o. T.

Fliesen, bemalt und gebrannt, 2001

B x H 30 x 15 cm, gerahmt

Susanne Schirdewahn

Die Berlinerin Susanne Schirdewahn, 1970 geboren, studierte zunächst Schauspielregie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Seit 2000 ist sie als bildende Künstlerin und Autorin in Berlin tätig. Ihre Arbeiten wurden auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt, u. a. in Berlin, Ahrenshoop, Rom und Barcelona. Zuletzt waren ihre Kunstwerke im Käthe-Kollwitz-Museum in Berlin zu sehen. Über zwei Jahre hat Susanne Schirdewahn in ihrer Kolumne *Darf ich Sie zeichnen?* in der Berliner Zeitung Kulturschaffende gezeichnet und interviewt. Seit 2013 ist sie Mitglied im VdBK 1876 e.V. (Verein der Berliner Künstlerinnen). Im selben Jahr war sie nominiert für den Marianne-Werefkin-Preis.

www.Susanne-Schirdewahn.de



Los Nr. 36

Cassandra

Tuschstift auf Papier, 2019
B x H 21 x 29,7 cm, gerahmt

Ilona Schmidt

Ilona Schmidt lebt und arbeitet als Künstlerin in Hamburg. Der Mensch mit all seinen Facetten ist in ihren Arbeiten ein immer wiederkehrendes Thema. Um ihren Gedanken und Vorstellungen Gestalt geben zu können, greift sie auf die verschiedensten Techniken und Materialien zurück. Seit 2007 betreibt sie freie künstlerische Studien und ist Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler. In den letzten Jahren waren ihre Arbeiten auf Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen.

www.ilonaschmidt.de



Los Nr. 37

Listen and See (Diptychon)

Ölpastell und Acryl auf Papier, 2019

B x H 100 x 65 cm (je 50 x 65 cm), ungerahmt

Michael Sowa

Der Berliner Künstler Michael Sowa arbeitet seit 1975 freischaffend als Karikaturist, Illustrator und Maler. Er veröffentlichte viele Bilder in Büchern, Zeitungen und Zeitschriften, beispielsweise in der Satirezeitschrift *titanic*. Seine unverwechselbaren Bilder, die auf den ersten Blick naiv erscheinen mögen, erweisen sich spätestens beim zweiten Hinsehen als hintergründige, eulenspiegelhafte Gesellschaftskritik.



Los Nr. 38

Freunde

signierter Druck, 2016

B x H 35 x 32,5 cm, gerahmt

Franziska von Stenglin

Franziska von Stenglin, Jahrgang 1984, hat ihre künstlerische Ausbildung an der London University of the Arts und an der Frankfurter Städelschule 2013 als Meisterschülerin bei Prof. Simon Starling abgeschlossen. Sie arbeitet vor allem mit Fotografie und Video, aber auch mit Installationen und Skulpturen. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit der Bedeutung von lokalen Mythen und Überlieferungen für gegenwärtige soziale Beziehungen in verschiedenen Kulturen und Gesellschaften. Sie hat u. a. in Mexiko, Brasilien und Vietnam gearbeitet und dort insbesondere Formen des Rückzugs aus den Anforderungen des Alltags untersucht. Franziska von Stenglin lebt und arbeitet zwischen Frankfurt am Main und Berlin.

www.franziskavonstenglin.com



Los Nr. 39

Cantina del Bosque I

Silver-gelatin-print, Expoxyharz auf Holz, 2016
B x H 119 x 80,5 cm, ungerahmt

Georg Thumbach

In einer Publikation von 2008 wurde Georg Thumbach als ein vom Wald Besessener beschrieben, als Kenner von Mythen, Märchen und Riten, der Geschichte und der Idealisierung des Waldes. Nach den Studien an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Fridhelm Klein und Ben Willikens ist er nun in Fürstenzell bei Passau zu Hause. Er stellte seine Werke auf Papier, Holz und Grobspanplatte u. a. in München, Berlin, Weimar und Kalmund, Australien aus. 2018 erhielt er den Kulturpreis des Landkreises Passau.

www.goerg-thumbach.de



Los Nr. 40

o. T.

Tusche auf Papier, 2017
B x H 23 x 21 cm, ungerahmt

Jutta-Maria Walter

Jutta-Maria Water ist freischaffende Künstlerin und lebt in Berlin. Sie hat Bildende Kunst an der Hochschule der Künste Berlin studiert, ist Meisterschülerin und arbeitet als Dozentin für Zeichnung, Malerei und Installation. Ihr künstlerischer Schwerpunkt ist die Zeichnung. Arbeiten von Jutta-Maria Walter sind jährlich in wechselnden Ausstellungen zu sehen.



Los Nr. 41

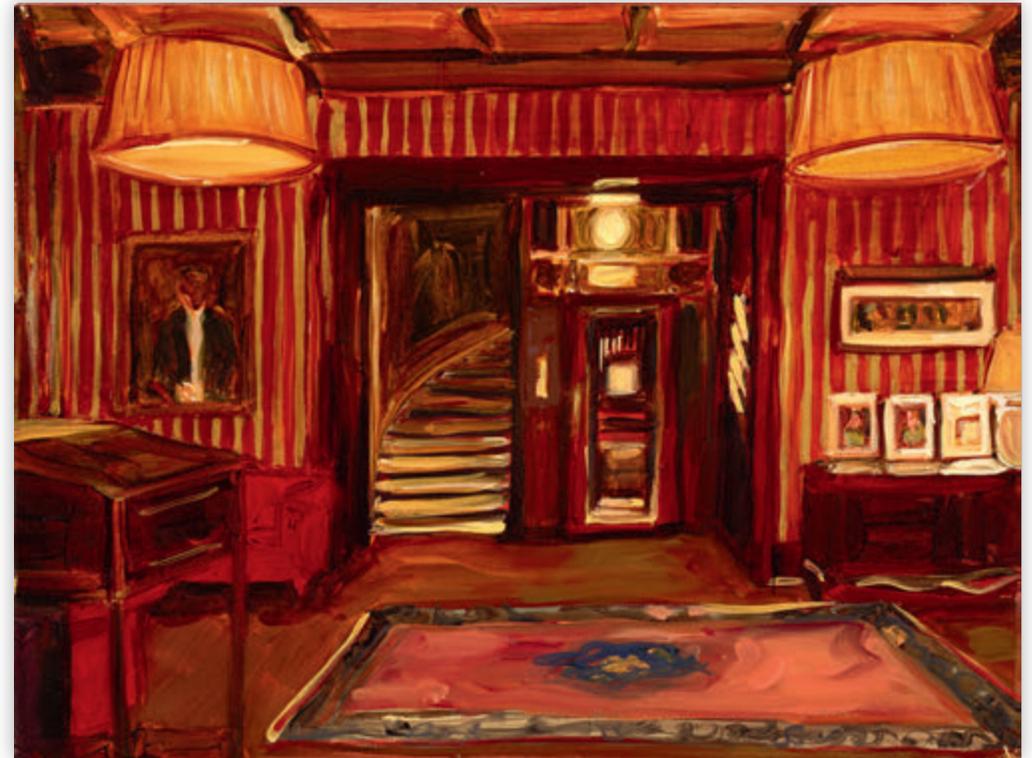
von Mai bis Mai

Mischtechnik auf Holz, 2013
B x H 34 x 26 cm, ungerahmt

Caroline Weihrauch

Die gebürtige Hamburgerin studierte von 1989 bis 1994 an der Hochschule der Künste Berlin bei Andrzej Woroniec, Wolfgang Patrick und Hans Jürgen Diehl. Der Kunsthistoriker Mark Gisbourne sieht die große Koloristin in der Tradition des figurativen, expressiven Realismus. Ihre feierlichen Interieurs strahlen das Versprechen von Genuss und Vergnügen mit einer farbenfrohen, warmen Sinnlichkeit aus, auch wenn es sie – wie das hier präsentierte Interieur des Hotels Bogota – nicht mehr gibt. Darüber hinaus ist die Malerin mit großformatigen Blumenmotiven und Landschaften in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten..

www.caroline-weihrauch.de



Los Nr. 42

Kleines Bogota (Hotel Charlottenburg)

Handüberarbeiteter Fine Art Print auf Leinwand, Unikat, 2019

B x H 40 x 30 cm, ungerahmt

Toni Wirthmüller

1960 in München geboren studierte Wirthmüller an der Hochschule der Künste Berlin. Er arbeitete in Glasgow (1989 bis 1990) und erhielt anschließend weitere Atelierstipendien. Der Künstler war Lehrbeauftragter an der Hochschule der Künste Berlin, gibt seit 1999 auch Workshops an der Bauhaus-Universität Weimar und seit 2015 an der Akademie für Malerei Berlin. Mit seinen Bildern ist er international in Ausstellungen vertreten. Seine Werke waren u. a. in London, Antwerpen, New York, Lissabon, Paris, Novosibirsk und Wien zu sehen.

www.drift-1.tumblr.com



Los Nr. 43

Calvia

Acryl, Siebdruck auf Papier, 2014
B x H 46 x 60 cm, ungerahmt

Katja Wolf

Katja Wolf studierte Bildende Kunst an der Universität der Künste in Berlin und war Stipendiatin der Karl-Hofer-Gesellschaft. Ihre Arbeiten stellte die Künstlerin bereits im In- und Ausland aus. Seit 2004 unterrichtet sie Bildende Kunst an der Königin-Luise-Stiftung und ist seit 2017 als Gastdozentin für Druckgrafik an der Universität der Künste in Berlin tätig.

Los Nr. 44

Krone

Fotoradierung, 2019
B x H 40 x 60 cm, ungerahmt





Foto: Clara Wenzel-Theiler

Jarmuschek (geboren 1972) ist Kunsthistoriker und Eigentümer der Galerie Jarmuschek + Partner in Berlin.

Mit seinem Unternehmen, der POSITIONS ART FAIR, organisiert er Kunstmessen in ganz Europa.

Als Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Galerien und Kunsthändler vertritt er die Interessen von Galeristen und Kunsthändlern auf politischer und gesellschaftlicher Ebene.

Ehrenamtlich engagiert sich Kristian Jarmuschek im Stiftungsrat der Björn Schulz Stiftung, dem Rotary Club Berlin Luftbrücke und als stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss *Creative Industries* der IHK Berlin. Der Galerist unterstützt die Auktion *kunst für bildung* als Auktionator und mit professionellen Ratschlägen bereits im siebten Jahr.

kunst für bildung
2019

Informationen zur Auktion:

www.instagram.com/auktion_kunstfuerbildung

www.facebook.com/auktionkunstfuerbildung

Veranstalter:

Kunst für Bildung.Bildung für Kinder e. V.

zugunsten des Jusur-Brücken e. V.

und des Rotary Club Berlin Potsdamer Platz

***Herzlichen Dank
an unsere Unterstützerinnen
und Unterstützer!***



Der beste Moment, etwas
Neues zu wagen, ist
hier und jetzt.

Alles, was Kunst braucht.

Marienfelde
Nunsdorfer Ring 31
12277 Berlin

Charlottenburg
Franklinstr. 12 / Hof II
10587 Berlin

www.boesner.com | berlin@boesner.com

Prenzlauer Berg
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Neukölln
Karl-Marx-Str. 110
12043 Berlin

- ▶ Über 7.000 m² Verkaufsfläche in Berlin
- ▶ Mehr als 26.000 Artikel zu dauerhaft günstigen Preisen
- ▶ Bilderrahmen und Einrahmungen
- ▶ Bücher und Medien
- ▶ Über 1.500 Seiten starker Katalog

4x in Berlin!



**JETZT TISCH
RESERVIEREN:
030.30 36 42 36**



Englers

**Entdecken Sie
unsere Köstlichkeiten
im neuen Englers!**

Wir sind das neue Team im Englers.

Wir sind begeisterte Gastgeber, Perfektionisten in der Küche, professionelle Veranstalter und vor allem herzliche Menschen mit einem feinen Gespür für Ihre Wünsche.

Kommen Sie vorbei und seien Sie Willkommen im neuen Englers.

Im Verbund von:

CHICAGO
Steakhouse

FAUSTUS
German Cuisin

**Englers Restaurant
Englerallee 42
14195 Berlin**



englers-restaurant.de



Englers

Fliedner Klinik Berlin - Ihre Experten für seelische Gesundheit

KULTUR ALS GESUNDHEITSVORSORGE

Unsere Lebensumwelt hat sich in den vergangenen 30 Jahren erheblich verändert. Unsere Arbeitswelt wird immer komplexer und schneller und ragt weit in unser Privatleben hinein. Ständige Erreichbarkeit, Termin- und Leistungsdruck lassen Erholung schwerer werden. Die Folge: Erschöpfung, Ängste, innere Unruhe, Schlafstörungen, Niedergeschlagenheit und körperliche Beschwerden.

Stadtleben ist ein Risikofaktor für seelische Gesundheit.

Besonders das Leben in einer Großstadt wie Berlin befördert diese Tendenzen. „Unser Gehirn verändert sich durch die permanenten Reize“, erklärt PD Dr. med. Mazda Adli, Chefarzt der Fliedner Klinik Berlin. Stadtbewohner haben ein höheres Risiko für stressabhängige psychische Krankheiten wie Schizophrenie, Depression oder Angsterkrankungen. Sozialer Stress ist dabei einer der wesentlichen gesundheitlichen Risikofaktoren. Er entsteht vor allem dort, wo soziale Dichte und soziale Isolation aufeinandertreffen. Anonymität und Einsamkeit können das Problem verstärken, wie unterschiedliche Studien belegen.

Kulturelle Angebote können helfen, den Risikofaktoren entgegenzuwirken. „Kulturelle Begegnungsorte wie Theater, Konzerthäuser, Kleinkunsthäuser und Museen helfen gegen soziale Isolation.“, sagt Adli. „Sie bringen Menschen zusammen und befördern den sozialen Austausch. Gleichzeitig sind sie wertvolle Seismographen, die die Stimmung in der Gesellschaft deutlich machen.“ Darin liege eine entscheidende Ressource von Städten.

Kultur tut unserer Psyche gut.

„Die kulturelle Vielfalt der Stadt zieht seit jeher Menschen an“, sagt Adli. „Sie ist Teil des »Urban Advantage«, also jener Seite der Stadt, die unser Wohlbefinden und damit auch unsere Gesundheit fördert und psychischer Erkrankung entgegenwirkt.“

Aus 20 Jahren klinischer und wissenschaftlicher Erfahrung heraus wissen wir, dass kulturelle Angebote auch in der therapeutischen Arbeit hilfreich sind. Entlang der individuellen Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten binden wir sie daher in unsere ambulante und tagesklinische Arbeit ein. Dabei gilt: Jede Behandlung ist so individuell, wie der Mensch, der sie bekommt.

FLIEDNER KLINIK BERLIN
 Ambulanz & Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie & Psychosomatik
 Wir sind für Sie erreichbar!
 Chefarzt: PD Dr. med. Mazda Adli
 info@fliednerklinikberlin.de Markgrafenstraße 34
 +49 (0) 30 20 45 97-0 10117 Berlin
 www.fliednerklinikberlin.de Am Gendarmenmarkt



Die Seele im Zentrum
... seit 20 Jahren!

Schulen und Internat seit 1811
KÖNIGIN-LUISE-STIFTUNG

Grundschule	Klasse 1-6
ISS mit Oberstufe	ab Klasse 7
Gymnasium	ab Klasse 5+7
Internat	ab Klasse 1

SELBST SEIN MITEINANDER WEITERKOMMEN

Podbielskiallee 78
14195 Berlin

Tel.: 030 / 8 41 81 - 3
Fax: 030 / 8 41 81 - 480
www.kls-berlin.de

**kunst—buch
kollwitzplatz**

k papier

b musik

k kunst

fotografie

film

design

buchladen am
kollwitzplatz
wörther straße 17
10405 berlin

www.kunstbuchkollwitzplatz.com



LUTZ PAUL
BRILLENMACHER

Maßbrillen

Naturhorn aus eigener Manufaktur



Belziger Str. 16 Berlin Schöneberg Wällstr. 39 Berlin-Mitte 030 78956692 info@lutzpaul.com www.lutzpaul.com



Palais



Palais



Loft



Kesselhaus



Palais

PALAIS

KULTURBRAUEREI

Locations mit unendlich vielen Möglichkeiten!

Wir sind Ihr idealer Partner für Veranstaltungen in der Kulturbrauerei.
 Unser hohes Maß an Professionalität, Flexibilität und Engagement ist Ihr Garant für ein erfolgreiches Event.
 Wir finden für Sie das passende Raumkonzept, erstellen Ihnen ein individuelles Angebot und unterstützen Sie mit Leidenschaft und Sorgfalt bei der Planung und Durchführung Ihrer Veranstaltung.

Events ab 10 – 4.000 Personen

Locations & Kooperationen: Palais, Atelier, Loft, Studios, Kesselhaus, Maschinenhaus, SODA Club, Kino in der Kulturbrauerei, FrantzClub

Unser Event Service:

- Location Management
- Individuelles Catering
- Hochwertige Veranstaltungstechnik
- Professionelles Personal im Bereich Service & Sicherheit

Eventformate:

- Tagungen & Konferenzen
- Bankette & Gala Dinner
 - Firmenevents
 - Roadshows
- Großveranstaltungen
 - Weihnachtsfeiern
 - Partys
 - Hochzeiten
 - u.v.m.

Zuverlässige Partner in den Bereichen:

- Eventmobiliar
- Zeltbau
- Dekoration
- Messebau
- Eventmodule
- Live-Programm



Studios



Palais



Kulturbrauerei



Atelier



SODA Club



Unser Location-Portfolio finden Sie zum Download auf:
www.palais-kulturbrauerei.de

Kontakt: +49 (0)30 / 4050 473 – 10
info@palais-kulturbrauerei.de

POSITIONS Berlin Art Fair
September 2020



30 april-03 may 2020

paper
positions.
berlin

international art fair for works on paper

deutsche telekom hauptstadtrepräsentanz. jägerstraße 42-44. 10117 berlin

www.paperpositions.com

**Eine Stadt-
ein Sender**

**Für die aufregendste
Stadt der Welt:
Berlin, Berlin!**

104.6 RTL
BERLINS HITRADIO

The advertisement features a red banner at the top with the headline 'Eine Stadt- ein Sender' in yellow. Below this, a yellow banner with blue text reads 'Für die aufregendste Stadt der Welt: Berlin, Berlin!'. The background is a photograph of the Berlin skyline at dusk, with the Fernsehturm tower prominently in the center. At the bottom, the text '104.6 RTL' is written in large, bold, yellow letters with a red outline, and 'BERLINS HITRADIO' is written in white below it.

Auf einem Elternabend an der Königin-Luise-Stiftung (KLS) im Frühjahr 2013 entstand die Idee, durch die Erlöse einer Kunstauktion den Verein Jusur-Brücken e. V. bei seinem Projekt zu unterstützen, Schulen für aus Syrien geflüchtete Kinder und Jugendliche in Lagern der südlichen Türkei einzurichten. Im Herbst 2013 fand die erste Auktion *kunst für bildung* in den Räumen der KLS statt.

Die erste Schule nahm 2013 ihre Arbeit in Hacıpasa an der syrischen Grenze auf, es folgte eine zweite in Iskenderun und eine dritte in Urum al-Joz im Norden Syriens. Den Unterricht erteilen seitdem Lehrerinnen und Lehrer, die selbst geflüchtet sind und durch diese Tätigkeit den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien sichern.

Seit 2018 wird neben dem Syrien-Projekt des Vereins Jusur-Brücken e. V. auch das Projekt *Loyola Transit* des Rotary Clubs Berlin Potsdamer Platz unterstützt. Hier werden Kinder und Jugendliche aus der Bevölkerungsgruppe der Ashkali im Kosovo, die in ihren Lebens- und Bildungschancen häufig diskriminiert werden, schulisch und musikalisch gefördert.

Wir möchten uns bei allen herzlichst bedanken, ohne die die Unterstützung dieser Projekte und diese siebte Auktion nicht möglich wären. Die einen arbeiten ehrenamtlich, die anderen sponsern auf unterschiedliche Weise, sodass die Erlöse und Spenden den Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

Wir danken

- dem Auktionator Kristian Jarmuschek, der seit 2013 die Auktionen zu einem ganz besonderem Erlebnis für uns alle macht,
- und Marc Bator, der bereits zum zweiten Mal die Veranstaltung mit viel Witz und Charme moderiert.
- allen Helferinnen und Helfern aus der Schulgemeinde der KLS und ihrem Umfeld, den Schülerinnen und Schülern, die uns bewirten und die Werke präsentieren, den Eltern und Ehemaligen, den Lehrerinnen und Lehrern, die in Vorbereitung und Durchführung oft über Wochen und Monate aktiv sind.
- allen Helferinnen und Helfern aus dem Rotary Club Berlin Potsdamer Platz und seinem Umfeld.
- René Moritz für seine großartige und umsichtige Arbeit an Katalog und Flyer.
- ganz besonders den Künstlerinnen und Künstlern, die ihre Werke zur Verfügung stellen und damit die eigentlichen Spenderinnen und Spender sind, auf deren Großzügigkeit der Erfolg der Projekte beruht.

Wir freuen uns, Sie zu unserer 7. Auktion zu begrüßen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Organisationsteam *kunst für bildung* 2019